Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-72429</u>

Ammerländer

(Fernsprecher Nr. 5.)

greis fürs Biertelfahr durch die Post frei ins Haus dezogen 3,42 Wark, zum Abglein von der Post 3,00 Wark. Alle Postanfalten und Landdrickfräger nehmen Bestellungen entgezigengedür für die einsaltige Kieinzelle (oder deren Kanna) für Luftrageder aus dem Herpogium Oldendurg 20 Pje, für anserdald des Herpogiums wohnende 25 Pje, Keklamen kosen 75 Pje, die Zeise Angelgane Angelgane Angelgane die der deren Kanna) für Luftrageder aus dem Herpogium Oldendurg 20 Pje, für anzerdald des Herpogiums werden der The Pje, die Zeise Angelgane unverlangt eingelgander Schriftlicke wird deine Berdindlichkeit übernommen. — Jedes Anrecht auf Andalt geht verloren, wenn Angelgane Gehöllten der Anfgade werden milsen. Bigword-chiere det Angade der Juscalen werden nach Andalt geht verloren, wenn Angelgane Wedigium der Angelgane werden milsen. Bigword-chiere det Angade der Juscalen werden nach Andalt geht verlangten Plag wird jedoch nicht übernommen.

Wefterstebe, Donnerstag ben 17. April 1919.

59. Jahrgang

Lenin gibt den Bolfchewismus auf.

Lenin gibt den Bolfdewismus auf,
Muhlands Bulammendruch.
Totofholm, 14. April,
Wie der Gemährsmann des B.E.B. berichtet, hatte
er fürzlich mit Lenin eine Unterredung, in der dieser sich
slogendermaßen dithete:
Lenin rämmte ein, daß er die Zeit dis zur Welfe
kvolntion irrig demehsen dese. Frühestens in zehn Zahren
werde sie dieselicht eintreten. Diese Wartezeit wäre für
khhand zu lauge und es könne jest nich länger gezdgert
werden, dem Busammendruch dorzubengen. In diesen
wede missen sichensigk Verkehremöglichkeiten geschaften
das Essenden indennigs Verkehremöglichkeiten geschafte
werden. Denstsch Zischenbungertal wieder in Etand geseu
werden. Denstsch Zingenienre und dentsche Sosomotiver
eien erwinisch.
Lenin, dat also endlich den völligen Zusammenbruck

Lenin hat also endlich den völligen Zusammenbruck seiner Bolitif eingeleben und verkrößtet seine Glänbigen auf die ferne Zukunft, die indessen doch wohl anders aus-schen durfte, wie er sie erhosse.

Deutsche Nationalversammlung.

ST. Sihung.)

OB. Weimar, 14. April.

Bor Einfritt in die TageSordnung wird unter lebbaffen Beifall des Agules die in tadellofen Deutsig abgeleigts Bitt-läritt eines Eingeborenen aus Tago vertelen, worin diefer bem Wunsder Lusdrund gibt, daß die Kolonie bei Deutsigland bliebe. Es folgt dann die Interpellation über die Verteilung amd die und bie

hohen Breife ber Anslandslebensmittel.

md die hohen Preise der Amslandssebensmittel.

Ibg. Abhle (Gos.) begründet die Interpellation und beankandet. daß die ausländlichen Ledensmittel zurist in den Großiädten zur Aerteilung gelangten. Auch in den kleinen mid mittleren Sidden verriche große Vot. Wit großer Schäre verrirelire er bei sinntolen Streiß, die nur ein votteres Sinten unserer Valuta und damit useder ein neues Etigen der Scheffmittelpreife zur Volge hölten. Das amertlantide Weisenmes in war krieglichen Monter Mittliarden vordenden gewesen wur Krieglibren dundere Mittliarden vordenden gewesen wur Krieglibren dundere Mittliarden vordenden gewesen daren, dann missten auch Menn zum Krieglibren fundere Mittliarden vordenden gewesen der hauf der Volgensmittel do iem. Nebner lovdert, an der Iwangsbirtschaft selssmittelt do iem. Nebner lovdert, an der Iwangsbirtschaft selssmittelt volgenschaftungsmitter Echensmittel der in. Reinkernährungsmitter Echensmittel der leien uns fieste der Volgenschaftungsmittel vordender. Die Erreifs seien uns fieste der Volgenschaftungsmittel vorden der Volgenschaftungsmittel vorden der Volgenschaftungsmittel vorden der Volgenschaftungswissen der V

Der Condergug ber Plünberer.

Der Windersung der Plünderer.

Der Mogordnete Mittelmann (D. Bolfsp.) hat folgende deime Anfrage gestellt: "Am 22 März erbrachen eima 1000 Milmberer gewaltiam die Kartosseinienen auf dem Gut Adrense Kleienskandown), rafiber ist en erbeiligen luningens und zwangen die Gutsbernvaltung Auftrwerf zum Abenischer der Beute zum Bahnhof Neu-Nofow zu stellen. Ima 200 Milmberer kamen auf dieser Station mit dem sahrenseinen Bunderer Veranflisten der Angelie und Gestellt wegen Alahmangels nicht mit. Die aufrächtlichenden Milmberer veranflisten derauf mit. Die aufrächtlichen Milmberer veranflisten derauf mit der Trodungen den Bahnhofsvorischer in Reu-Rofow, die Beindahnfaltim Seistlim auf sofortigen Entsendung eines Sonderauges zu erluchen. Anstatt ein entsprechendes Kolizeischen Milmberer weit der Vertigkrausgebot zu entsenden, nurve tatschichtig der Schleiberter von der Vertigkrausgebot zu entsenden, nurve tatschichtig der Vertigkrausgebot zu entsenden, den Vertigkrausgebotzet verlang un wissen, was die Regierung zum Schuß der Landberölte umg zu tru beabschichtige.

Deutschland als Arbeitssklave der Westmächte

Deutschland als Arbeitssstlave der Westmächte

Selfterich über untere Vinanzen.

Der ehemalige Staatssetretär Dr. Selfterich bat sich
einem Bresevertreter gegenscher eingesend über die
kimm kresevertreter gegenscher eingesend über die
kompiselle und wirtschaftliche Lage Deutschlands geäußert
und fommt dabei zu folgendem Schliß:

The Forderungen der Entente sind beller Wahnsinn. Wit
hie Korderungen der Entente sind beller Wahnsinn. Wit
hie korderungen der Entente sind dabusüberen. Bom
kerne vom mit vor dem Kriege auf 20 Millaufden geschätten
die Entente Ententenscher der Vorgenscher der Vorgensche der
kerne als Entickäbigungen an das Ausland dabusüberen. Bom
kerne vom mit vor dem Kriege auf 20 Millaufden geschätten
der Ausstandswerten sind nicht weniger als vier Vänsisch
ber Entente. Wir sind also durch den Kondolskried
der Ausstandswerten sind nicht den Kriege aus einem
kellung unseres überseicischen Besites durch den Danbelskried
der Entente. Wir sind also durch den Kriege aus einem
kellung unsere Kriegeseinsche Besites der
den der Ententente Auft ind also der der Verteinen
und ausländischen Kredit angewiesen; wovon sollten
wir also der einem kreunden Kolfe bierträgt, das hat es in der
konnten Geschätzte noch nicht gegeben. Die sind Milliarden
und Selchätzte und der Deutschand alle Entschätzte.

Beit können, sagt Belfferich weiter, nur mit Waren

beiten und der Beiter der deutschaften.

Wir können, sagt Helfferich weiter, nur mit Waren ablien, aber es wird uns schon sehr ichwer fallen, im Laufe der Jahre wieder dahin zu kommen, daß wir unsere unenthehrliche Einsuhr und die Zinsen für die Auslandsverschuldung mit der industriellen Arbeit unserer Bewöhlerung bezahlen wannen.

Der Rand des Gaargebiefes.

Granfreichs Länder- und Geldgier.

Paris, 14. April.

Bor dem Ende des Rubrifreifs.

Der Berliner Ungeftelltenftreit

broht sid aussubreiten. Die Gefabt eines Generalstreits ber Angeliellten Groß: Berlins ift nabe gerückt. Die Sentralstreifsetung ber Angestellten in der Metaltimbustrei-richtet einen Aufruf an alle Angestellten Groß-Berlins, in den Kampi um das Mithestimmungsrecht einzutrefen und thre Golidarität mit den Streifenden dadurch zu bekinden, daß sie ebenfalls is lange die Arbeit ruben lassen, bis das Mithestimmungsrecht gewährt wird. Alle bisherigen Vermittungsbestrebungen sind gescheitert.

Reichsezekution gegen Braunschweig. Roste läßt marichieren.

Wagdeburg, 14. April.
General Waerfer hat dem Reichswehrminister den Beschl erhalten, zum Zweef der Wiederherkestung ge sicheter Verhälmisse im Eisendahn, Kost und Eeleprabhen verscher, der jeit Tagen gestört ist, sowie zur Verhinderung dem Gewaltstässeiset un Volje und Seisendahnbeamten mit seinem Kords in Braunichweig einzurücken. Das Ilnter nehmen wird in den alleruächsen Tagen der sich gehen.
Endlich joll also auch den ston sei zu gehen.
Endlich joll also auch den ston sei zu gehen. In der Sicht Praunichweig geht alles dener umöglichen Zuständen in Braunichweig geht alles dener und drüber. Alles sireilt, und auch der directlich Generalstreit hat seit einigen Wochen eingesetzt. Die Siadt ill don jeden Keckindung nach auswärts abgeichnitten.

Das Braunschweiger Durcheinander.

Ultimatum der Arbeitgeber. Braunschweig, 14. April.

Die Unternehmer haben an die Streifenden die Forberung gestellt, sofort die Arbeit wieder aufaunehmen, widrigenfalls sie ihre Bekriede bis & Tage nach Ostern zescholsen halten wollen. Die Streifenden sind dan diese Forberung nicht einzegangen. Der Beamten- und Bürgerstreif dauert ebenfalls unwerändert fort. Dem Beamtenstreif daben sich auch die flädischen Beamten und alle Bossbeamten angeschlossen. In einer vom Ortsarbeiterrat inbernsenen Berlammlung erstlärten die Deseigerten, daß der Streif solange dauern werde, die die Urbeiterschaft dem Generassreif beigelegt habe. Dei dem Busammensche bei Börsimm mit Truppen des Generals Maerter hatten die Brauntsweger Kevolutions-Truppen vor Tote und Verwenden. Auch der unabhängige Bosspreund gibt täglich ein Mitteilungsblatt über die Streislage aus.

Die Ausfehr in München.

Die Aussehr in München.

Berhaftung der Rädelsstührer.

Die Herrlichfeit der Minichener Kaffechausdiktaforen war sehr kurz; nur ganze sechs Tage kind ihnen belchieden gewefen. Und dann war es auß. Die Münchener Garnison batte gemerkt, daß sie an der Rase berumgestührt wurde, und machte daber kurzen Kroseß. In wenigen Rachtlichnen war der Erlurz der Räderegierung in schönfter Ruche und den Blutverzießen vor sich gegangen. Sechzebn kommunisten, dernuter Landauer, Wadler und Außhfam, wurden verbaktet; dem solltiam bekannten Dr. Livp gelang es, noch rechtzeitig au entstieben, und swar in eine Althiu in Geisteskrante, wo er auch hingehört. Der Kommunisten derhalten nach althergebrachter ruslischer Sitte, indem erfuhr nach althergebrachter ruslischer Sitte, indem erfuhr nach althergebrachter ruslischer hemafinete und ausdriß. Wan sast, er ioll nach der Schweiz enthommen sein. Bas ionit in München berunstatt und kunfug angerichtet hat, durfte ebenfalls bald dingselt gemacht ein. Bas dieberberfellung der Ordnung ist, won der gesenwähigen Regierung Sostmann gelandt, der übgeordnete Bogel auß Kürth in München mit weitzehnen Bollmachten erschienen. — Der Jornwätzsehenden Bollmachten erschienen. — Der Jornwätzsehalten der Bestindt, sich der Derrichaft eines ganzen Landes au bemächtigen, auf 10 unzureichender Beundlage gemacht vorden. Unzureichen waren die Berölnscheiten der Führer, der Alterner, Könntaften, Secten ihr die Alterner der Krischen der Alterner gemacht her Seitligen Mitherheit wer Krischen der und kenn aber ihr Midhalt in der Bewöllterung. Mit einer krobigen wert der Diktahur einer winsigen Mindenken von liem aber ihr Midhalt in der Bewöllterung. Mit einer krobigen wert der Diktahur einer winsigen Mindenken von liem aber ihr Midhalt in der Bewöllterung. Mit einer krobigen wert der Diktahur einer winsigen Mindenken von liem abe

Proflamation ber Garnifon.

Lande allein da."

Bum Schiff wird die Bürgerschaft aufgefordert, die gefetmäßige Regierung Hollmann zu unterfüßen, und mitgeteilt, daß Lebensmittel zur Anfuhr bereit ständen. Böllig ohne Blutwergießen schein die Sache doch nicht abgeben zu sollen, denn nach allerdings noch unbestätigten Weldwagen ilt es am Hauptbahndof zu Gefechen mit Spartatisten gefommen, woder es leisteren gelungene sein soll, sich des Bahnhofes zu bemächtigen.

Gadfen unter Belagerungszustand.

Bufammenbruch bes mitteldentschen Aufruhrs.

Berlin. Son guffändiger Seife wird berfidert, daß die für ganz Mittelbenischland bon den Sommuniften gehlante allgemeine Aufenhebewegung dant der energlichen Maßenahmen der Regierung als gescheitert anzusehen und im Jusammenbruch begriffen ift. Auch in Dresden find große, spartakistische Wasienlager beschlaguahmt worden.

- —* Bremen, 16. April. In der gestern abend im Kasino stattgesundenen Beerselde Bersammlung wurde vom Vorsitzen-den Harms u. a. eine Bekanntmachung des 21er-Kats ver-lesen, wonach von heute Nacht 12 Uhr ab der Generalstreit
- —* Essen, 15. April. Unter dem Einstusse des Streits ist die Ruhrtobsensörberung weiter erheblich aurückgegangen. Sie beträgt nur noch 12 000 Tonnen täglich. Die Essensohn leht, wenn nicht sofote eine erhebliche Zunahme der Hörderung eintritt, unmittelbar vor der Betriedseinstellung, denn die Kohlenvorräte reichen in den meisten Direttionsbezirfen nur noch sirt 1 2 Tage.

 —* Bersin. Aus Augsburg wird gemeldet: München ist vollfändig in der Gewalt der Baptatalisen. Zwischen ist vollfändig in der Gewalt der Baptatalisen. Zwischen ist vollfändig in der Gewalt der Baptatalisen. Zwischen ist vollfändig in der Gewalt der Rugsburg und München ist der Baptatalisen. Zwischen ist vollfändig in der Gewalt der Rugsburg und München ist der Kahntärper aufgertigen.

 —* Baies, 15. April. Die "Information" berichtet aus Paris, daß der Hafen und bersümt sind, so die Justischen von der englischen Besatung geräumt sind, so die Justischen ausgehört hat, eine englische Waarinedosis zu sein.

 Babbige Abreise nuserer Friedensdeseigerten. - * Gffen, 15. April. Unter bem Ginfluffe bes Streits

Baldige Albreife unserer Friedensdelegierten. Sertin. Rach Bartier Bressendennen, die als zu fressend gesten können, werden die Friedensverhandlungen mit der beutichen Delegation noch vor Wolauf diese Monati in Bertailles beginnen. Bet der Lage der Dinge fam dem nach damit gerechnet werden, das die deutsche Gelegation gegen Ende der nächsten Woche von Berlin abreist.

gegen Ende ber nächten Bocke von Berlin abreit.

Wehrheitischewerdneite für Gefandtemposten.

Beinar, Rachem für den Gesandtemposten in Stoden Derdürgermeister Kochkafiel von der Demofratischen Auften unssicht genommen ist, werden entprockend beiten Rede des Graien Broddorff-Rankau, noch weitere Binderungen in der Organisation des dislomatische Dienstands und deben. Die bisberigen Gesandten in Daag und Striffkamia verben voranssichtig auchästeren. Der Gesandte perien im Jaag ind einem Miglied des Zentrums, derjen in Christianta einem Miglied der Bestrums, derjen in Christianta einem Schalbenofraten eingeräumt werden.

Entiveder — oder!

London. Lant "Dailh Egereh" hat Wilson im Biererret die Frage mit änsterfler Aarheit gestellt: "Entweder
den Prieden auf der Grundlage der 14 guntte, oder Linerifa gieht fich von der Konferenz gurud."

Wie Frankreich feine Forberungen begründet.
Baris. Der Bräfibent der Budgetkommission Raoul
Berei legt im Maint der, warum Frankreich so sehr auf eine Entschädbaum angewiesen ist. Er sagt: Die gegenwärtigen Budgeteinnahmen übersteigen neum Milliarden, währere der Entsommen. des französsichen Bermögens und Baure 1914 auf dreißig Milliarden gelchäht wurde. Wenn Deutsfoland und seine Berdündeten die Schäden gutmachen und die Bernsonen bezahlen, wird das französsische Zubaget um acht Milliarden erleichtert.

Mordtaten ber ungarifden Kommunifter

Andersein der üngurigien verüben hier Graufam feiten, die denne in Anfland um nichts nachschen. Se haben sie Anmanische den Erzbergo Josef, des erzemaligen 73 Jahre alten Ministerpräsidenten Weckent und den Frischen Sandelsmitische Zestendt erwordet. Die Webrzaft alter Bewohner erschut eine Interdention der Entente, um die Kommunisten niederzuwersen.

Bermifchte Melbungen.

Vermischte Meldungen.

Berlin. Insolge der volltischen Unruben können Teleprouwen nach Braunichveig einsweilen nicht augenommen und besördert werden.

Gesche. Die gemeinsam togenden Landesversammlungen der Bollsstaaten Kodurg und Gotha genedmigten einen Sinatsvertrag, durch den die leit 1823 bestehende Gemeinsamsteit der krematung ausgedoben wird.

Dresden. Die preußtschen wird. Dresden. Det den Megierungskruppen sind bereits in aröserer Jahl bier eingetrossen und haben den Sichrebeitsdient übernommen.

Bern. Bie der Lemps' aus Santiago de Chile meldet, bat das dilenische Austenmissischenftliche Austenmissischenftlichen Destitungen unter Ivanagsbervaltung at stellen, mit dem Sinweis, das dazu keine rechtlichen Gründe vorzauben seien, verworfen.

Pandon. Die Unruben in Agupten daden almählich innen bedenstägen dreiftlichen Keligionskaratter an penommen.

genommen.
Stockholm. Nach Melbungen aus Rukland beablichtigen bie Bolichewiti eine allgemeine Frühjahrsoffenstve gegen bie Ententetruppen im Süden.

Mus In. und Musland.

Berlin. Siertrat der Sachverständigenbeirat für Kohlen mirtschaft zusammen. Minister Wissell gab einen überblü über die augenblickliche Lage.

über die augenbildliche Lage.
Rerfin. Sraf Broddorff-Nankau ist aus Beima bier eingetrossen, um versönlich die Leitung der Borbereitunges für die Friedensverkandlungen zu übernehmen.
Manuheim. Bei der Holksabstimmung über di dodische Bertassung und über die Vorldauer der National versammlung sinnunken mit Za 355 000, mit Nein 21 000. Die Beteiligung an der Ubstimmung war schwach.
Der frührer Gownerneur von Toka Konstantinovet. Der frührer Gownerneur von Toka Konstantinovet. Der frührer Gownerneur von Toka Konstantinovet. Der frührer Machaul Nachmul Kalcha wurde der Mitschuld an den armenischen Massaches könnig de hinden und in Stambul gedöngt. Der frührer Kommandant der Gendarmerie erhiel 16 Jahre Gesängnis.

Mus ber Beimat - für die Beimat.

Befterftebe, 16. April 1919.

a bieser Boche wird von der Ortsgruppe Bester-fiebe an die Gesangenen die zweite Fleischjendung abgehen, in der vorigen Boche wurden Tabal und Zigarren gesandt.

)=(Bu bem am vergangenen Sonnabend beim 5 Dierks'schen Casthofe hier abgehaltenen Berkause haten sich viele Käufer eingesunden und gingen sämtliche aum Verkauf gestellten Sachen flott ab. In der Woche nach Ostern soll dort wieder ein Verkauf abgehalten werden.

— (his) Leipziger Mustermesse. Die diesjährige Leipziger Frühjahrs-Mustermesse sindet vom 27. April bis 3. Mai d. Is. statt. Antragssormulare zwecks Fahrpreissermäßigung, sowie weitere Ausetlinfe über die Wesse sind bei der Jandelskammer erhältlich.

* Abgeordnete vom Samburg, @ Bab Zwijdenahn. ausschuß und Kircherrat waren nach Samburg, um sich nach dem Verbleib unserer Kirchengloden, deren Metall sir Heeresbedarf seinerzeit beschlagnahmt wurde, zu erkundigen. Sie brachten die Kunde mit heim, daß die Gloden zerschlagen seien. Es war nichts mehr zu retten.

— [†] Apen. Es ift nachträglich die Nachticht einge-irossen, daß Gerhard zu Teddeloh aus Roggenmoor, Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich August-Kreuzes, am 21. August durch Verschülltung den Heldentod sürs Vaterland

21. August durch Verschiltitung den Seldentod fürs Vaterland erlitten hat. Ehre seinem Andenken.

— (dg) Augustiehn. Nach Ostern öffnet die hier neugegründete Privatschule ihre Pforten, es sollen bisher 52 Rinder angemeldet sein. Das Schulgeld dertägt sir Mitglieder Se Schulvereins 250 Mart, sür Nichtmitglieder 275 Mart. Die Klassensmer sind in einer dem Orth'schen Geschäftlichen Sechnung untergedracht. Sin ähnliches Unternehmen bestand bereits vor einer Reise von Jahren, das aber mieder eingegangen ist. Das alte Verfahren, die Kinder die Obenburger höheren Lehranslatten besuchen zu sassen, das fich recht gut bewährt.

In Genenvaluft. Mie aus der beutigen Anzeige erschen einsten Anzeige erschaften.

recht gut bewährt. — Boenshoft. Wie aus der heutigen Anzeige ersichtlich, wollen die alten Bereinsmitglieder und Freunde des Klootichießens an beiden Oltertagen ein großes Prodewerfen beim Volfenburg'ichen Galthofe veranstalten. Wie wir dazu erfahren, sollen die alten und jungen Kämpen sich demmächit in einem Weitkampse mit einer benachbarten Bauerichaft messen, und da heißt es denn: "Der rechte Vannam rechten Platze!" Gleichzeitig beabsichtigt der alte Verein, aus dessen gesten des der der Vereinschließen Gesamtvorstande leider einige als Defragen sind, am ersten Oltertage nachmittags Thr seine erste Versimmlung adzubalten, woselbst neben Gesamtvorstands über ein in Ausslicht gestelltes größeres Preiswerfen gesprochen werden soll. "Jungs, kaamt un siett to, well nu woll de beite is!"

— (h) Oldenburg. 15. April. Wegen Lohndissernzen waren die Mannischeten. Der hiesigen Truppenteise am Sonnagend in den Streif getreten. Das Genetassommande hate ausgerdent, daß die Löhne um etwa 30 bis 40 Prozent gestrzt werden sollten. Um Sonntage sand im "Kaiserhof" eine Bermmlung stat, in der beschlossen werden vieler aufzunehmen, bis die bisherigen Töhne wieder bewilligt würden. Der Kommandeur des Bezirtssommands erbot sich em Wannschaften seines Dienstereichs die alten Löhne aufziere Tasche zu bezahlen, weshalb hier der Streit vermieden wurde. Gestern tras nun vom Generassommand die telegraphische

RASCH und SPARSAM

baut man nach der AMBI-Bauweise. Rohstoffe überali erreichbar. Dach-Ziegel durch dieg AMBI-Dachstein-Maschine für Handbetrieb

AMBI, Abt. II K Charlottenburg 9

ene Medaille u. Silberner Staatspreis

Mitteilung ein, daß den Mannschaften die bisherigen Löhne bis zum 1. Mai wetter bezahlt werden sollen. Hierauf wurde der Dienst in allen Teilen wieder aufgenommen. Bis zum 1. Mai sollen die Soldaten nun möglichst alle entlassen werden.

— Die bestehende Kohlennot zwingt eine große Anzahl Industriebetriebe des Landes, ihren Beirieb einzustellen. Auch die Glashätte in Osternburg wird in den nächsten Tagen ihren Betrieb ganz einstellen. Dadurch werden zahlreiche Arbeiter vorläufig stellenlos. Es steht zu befürchten, daß auch die städischen Lichte und Wasserwerte zur Betriebseinstellung schreiten willen.

müssen. —

(b) Aldenburg. In der Frage der Wohnungsnot hat der Magistrat setzt endlich das ertösende Wort gelprochen. Wie wir schon berichteten, weigerten sich viese Hausbestiger, deren Aschiungen beschlagnahmt wurden, den Anordnungen Ermagistratsbeannten Folge au seisten. Der Magistrat hat deshalb angeordnet, daß seder Hausbestiger, der gegen die Auflich angeordnet, daß seder Hausbestiger, der gegen die Auflich und bestraft wird. Die Hausbestiger, der gegen die Auflichen und bestraft wird. Die Hausbestiger geden sich aber damit nicht zusrieden und wolsen die Ensicheitung des Kerichts anzusen. Die sehr bedeutenden Kosten sir die Erichtungen in den Hausbestiger und Eusschaft wird, die Ernach von der Asparettverwaltungen spaken Anweisung erhalten, die Lagarette baldwöglichst zu räumen und die hier noch besindlichen Verwunderen und Kranken zu entlassen. Kranken zu entlassen.

—(0) Ut Officessand. Mennig Minst is dumm, man bat gifft weste, de sünd noch dummer. Das markt man alle Dage. Wo fann 't anners angahn, dat nüms insehn will Dage. As sann 't anners angahn, dat nüms inish mill ov fann, dat wi in een Brandung sitten un over fört saftrasen. Wiel d'r neet arbeit wordt, mut de Jendahn den Berkehr opitoppen, un wat dat toe bebilden het, dar het mennigen gien Begripp van. Unnerdes geist da Koven un Stehlen sien 'n Gang. Gien Dag vergeist, war man neet hören ov kien sann van Indroefen un bergliefen mehr. Ih d'r in kien kontrollen siehen sann van Tope de Reet, de bi nachssaftagen. Tied die den Hand van Groenewold in Lammersfehn am Lied die den Koulen west der de Koulen de Reet de Koulen voor de Reet de Koulen sann voor de Reet de Koulen voor de Reet de Up d'rechte Kontor somen ih een Keerl, de die nachtslapen Lied bi den Handelsmann Groenewold in Lammerssehn anfragen wull, oo he hum neet two Sieden Sped overlaten wull. Dat hus lagg in deepste Rau, un de Keerl harr dat Gesoel, sachte toe Wart toe gahn, um de Keerl harr dat Gesoel, sachte toe Wart toe gahn, um de Slapers neet toe verbiestern. He meende, di Gelegenheit kunn he dat in de Piliege brengen. 't kwamm ader anders.' De Handelsmann was neet in Hus un sien Krau het 'n lichten Slaap. De höt wat, matt aber gien Gespus un Gedrus, eensach rut de Heeren, een Unnerrod over, de Fürrtange genomen un . . auf in den Kampf. In de Kölen sineet se cen Ooge na de Valsen: de Sieden Sped sind weg. De reen Siet was se dinagsistumpets, de lagg in de Gange na den Stall. In den Stall, die de konge na den Stall. In den Stall natiesend, sitt de Speakdeen op een Kiite, kepadit mit de Specksen: een vör un een achter, von wegens die Balanze. Kief ins an, jeggt de resolute Frau, dar biist du. Wenn du neet soday de resolute Frau, dar biist du. Wenn du neet soday de Epecksen dar weer henbrengst, war du se wegtregen heft, dann kanst dien Knacken man numereeren. Darmit greep se hum de Poles van desiet holl id. De Reerl de noch neet ressineet was, kroch den Sped weer henn un wur dann na duten tumpelmenteert: auf Weiderbekrefen vör de Schöffen. — De Striet um de Bahn siett hoge Wulgen. Sinnerbar, de Salm eigt hup Fillum. Dar was eegentsief na unse Dogenmars neet an toe dreihen. Man wat sieht kunn fait, de Salm geicht up Fillum. Dar was eegentsief na unse Dogenmars neet an toe dreihen. Man dar sieht die door in de Pasin word de man de nach sieht dar in de Keers de nach dar sieht dar in de Keers dan die sieht na unset gammel up, wi willen up Fillum on up Augustiesen voranwortlich Karl Etters in Westersbe. be fud wat in be Sand ftoppen laten.

für die Redaktion verantwortlich Rarl Etlers in Befterfiebe. Druck und Berlag von Cherharb Ries in Befterfiebe

Gottesbienftliche Rachrichten.

Riche zu Zwischerahn. Am Gründonnerstag, 17. April, 10 Uhr: Beichte und Abendmahlsfeier.

Am Karfreitag, April 18, 10 Uhr: Gottesbienft. Kollette für vertriebene beutiche Evangelische.

Amtliche Befanntmadungen.

Der Rommiffar für bie Demobilmachung.

Olbenburg, ben 14. April 1919.

Auf Weisung bes Reichsministeriums sür wirtschäftige Demobilmachung wird nach Anhörung bes Gewerbamts in Olvendurg gemäß Jister 2 der Anordnung betr. Achtiegelt gewerblicher Arbeiter vom 17. 12. 1918 den Jiegeleien im Freistare Olvendurg widderung destatet, ihre geweibliches Arbeiter während der Monate April bis einschil. September täglich bis zu 10 Stunden zu beschäftigen.

Der Demobilmachungskommiffar.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdichen und unterkibischen Telegraphenlinke an ber Gemeindestraße auf der Westleite des Nordlohkanals und über die Kenuung des Aper Tich unt einem Telegraphenkade liegt det dem Jostam Augusticks um 17. April ab auf 4 Wochen aus. Ober-Possibirektion.

Augustfehn.

Bom Amte sind uns gur Abgade an Gemeindeeingesessen Kleidungsstoffe überwiesen. Auf Zuwessung können abet, der geringen Menge wegen, nur bedürftige kinderreiche Families, Kriegerwitnen und Frauen, deren Einährer in Gesangenschift, rechnen. Zur Einzeichung siegt eine Liste des Wo. Spebrandts, "Gasihaus zur Krone", aus.

frone", aus. Der Arbeiterrat. Rafebt.

Der Plan fiber bie Benfellung einer obertrbifden iTele-graphentinie an einem Genoffenidaftswege ber Kolonie Mithen-lobemoor, Gemeinde Ebemecht, liegt bei bemBoftamt Ebemecht Jonn 17. Upril ab auf 2 Wochen aus. Dber Poftbirektion.

Olbenburg (Gr.), 25. Märg 1919. Der Gemeindevorftanb.

Befterftebe, ben 16. April 1919.

Die Sebung ber Gemeinder, Armen., Echul., Ortes und Dete wege-Umlagen pro 1918/19, fowie ber Beitrage jur Berufsgenoff nichaft Dibenburger Laubwirte finbet im Gemeinbeburo ftatt und gwar:

für Befterftebe, Fifenfolt, Seibtamp und Halftrup 22. April für Hollwege, Felbe, Moorburg 23. April, 24. April. für Halsbet, Eggeloge für Linswege, Petersfelb, Garnholt für Burgforde, Hüllftebe, Gießelhorft 25. April, 26. April. für Torsholt, Ocholt, Manfie 28 April, für Wefterlon, Ihorft, Ihaufen 29. April Bei Bablung find bie überfandten Steuerzeitel porgulegen.

Am 10. Mai 1919 nicht bezahlte Umlagen werben gur Lanje. Reitreibung ausgeichrieben.

Holzschuppen - Verkauf. 3mmobil=Berfont. Somiebemeifier Briining hierfelbit läßt

Sonnabend den 19. April. nachm. 2 Uhr.

in Sinrich Dierts Wizishause hierfelbit, ben bei Buhr's Saufe an ber Auflenftrage hierfelbft Siehenben, gut erhaltenen

Holzschuppen

8.50 mal 14.50 Meter mit Bementziegeln gebedt,

1 gut erh. eif. Dien, 1 Partie Erfatziegel.

1 Quant. Rantholzer, und einige Saufen Steine, öffentlich meiftbietenb verfaufen.

Der Schuppen ift an ben Seifen vollständig mit Solg umgeben und enthalt befte, delle ftarte Solger.

Westerfiede. G. Roch, Auft.

Derhauf. Gerichtsattuar Schuler bierf.

Sonnabend, 19. April

nachm. 4 Uhr, bei seinem Sause öffentlich meiftbietenb vertaufen :

1 Tifd, mahag., 1 Sofa mit Dammaibezug, 2 Silbfe mit Damaibezug, 1 großer Spiegel in Goldrahmen mit Maxmorfonfole, 1 fl. Spiegel, 2 antite Sigubren unter 2 Biegenlammer, Glastuppein, mehrere Bilber, 1,3 gute Legeenten, 1 antite Bowle mit Glajern, 1,3 einige Silbersachen, 2 Bette ftellen mit Matrogen, ver-ichieb. Betizeng, Bulen und Bute, Spielfachen, 1 Baichetich, 1 Schiebkarre, Genje, Forten, Spaten und Sande wertszeug, verschiebene Saat-taften mit engmasch. Draft. Befterftebe.

G. Roch, Auft.

Bu verkaufen

3 Shaflämmer.

Carl van Rufden, Tange, Boft Bargel.

Bu verkaufen ein

Schaf

mit gwei 5 Wochen alten Lämmern. Sobbiejangen, Torsholt.

Ruhwarden (Butj.) Bu kaufen gesucht ein Waggon feine

Piannen heide. Diferten mit Breisangabe an

Bu verkaufen:

Roggenstroh.

Der Rechnungsführer Fr. Lufen als Ditere Nachlag permalter läkt

Dienstag den 22. April. nachmittags 3 Uhr,

in Meins Gasthause zu Gobensholt die zu Dürres Nachlaß gehörige, daselbst an ber Chausse belegene

Landstelle

bestehend aus bem neuen Wohn und Wirtschaftsge

Mohn und Mirtschaftsge-bäube, sowie 9,7720 heftar — 115 Sch. S. — Garten, Bau-, Weibe und Moor ländereien, mit Antritt auf Mai n. 36. bezw. ber Ländereien Deish b. 3. im ganzen ober in jeder gemänschere Ausaummenkelung geteilt jum zweiten Dale öffentlich meifibietenb gum Ber fauf auffegen.

6. Roch, Muft.

derkauf.

Arbeiter Seinrich Boebeker, Salftrup, Flutter, läßt wegzugshalber am

Dienstag. 29. April, nachm. 3 Uhr,

in und bei feiner Wohnung öffentlich meifibietend verlaufen Meyerrink in Ocholter. De feil. Beffill.

3 Biegen, davon 2 frifdm 2 Biegenlammer,

1 Glasichrant, 1 Sangichrant, 3 Tifche, mehrere Stühle, 1 ameritanifche Wanduhr, 1 Sängelampe, 1 Stehlampe, 1 Sängelampe, 1 Stehlampe, 1 Grammephon mit Alaten, 1 Ridmen, 2 Fande lösser, 1 Richten bant, 1 Tellerborte. 2 Ballisen, 1 Tellerborte. 2 Ballisen, 1 Chlopf, 1 Gimer, 1 Rochtops, 85 Liter sassen, 2 Fad neue Fenster ohne Oberlicht 1,00 mal 1,40 Meter, 1 Hach oo. mit Oberlicht 0,95 mal 1,70 Meter, 1 Taubenschag, 1 Art, 1 Ghiesstein, Forten, Gpaten und was sich sons ind son inder und was

G. Roch, Auft.

Sabe bas Graben von

20 Tagewert Torf im Moorburger Moor zu ver geben. Joh. Gerbes,

Bäckermeifter Zu Ostern

kann ein 10-13jabr. Rinb. bas in Olbenburg bie Schule besucht, bei uns Aufnahme finden. Rah. Befterlog. Wilh, Siefken. fielle biefes Blattes nachgufragen. ting, Donnerichmee b. Dlbog.

Auktion.

Mefterftebe. Die Erben bes Reniners D. Dverbam gu 2Befterftebe laffen in und bei ber Wohnung bes E:b. laffers am

Montag den 28 April, nachm. 2 Uhr anfgb.,

1 nufb. Sofa mit Plilichbe 1 tugb Soja mit pinigue gug, 1 Piliichlessel, 1 nußb. Bertikow, 4 Robifitible, 1 nußb. Spiegellchrant, 1 gr. Spiegel, 1 Stubentisch, 1 eich Ausglehtisch, 1 gr. untber Tijch, 1 zweitür. Rleiber-ichrant, 1 gr. Küchenschrant, ichrant, 1 gr. Rüchenschrant, 1 fl. Schrant, 2 Solzbett-1 ft. Egitant, 2 Hohornis fellen mit Mairaigni, 1 eif. do., 1 vollft. Bert, 2 ft. Reschilche, 1 Bückerborte, mehrere Bucher und Sider, 1 Rohrlehnstuhl, 1 3 nf. hadewanne, 1 große hölz. 3 maralle

Zeugrolle, ferner 1 großes Delgemälbe, uner 1 großes Deigemaise, 4 Brutmalchine für 50 Gier, 1 fünft! Glude, 1 Rafen-mädmalchine, 1 neue Fleisch hadmaschine, 1 Gartenbank, 1 Gartenbisch u. 2 Garten-fühle, 1 Kreuerfarre, 1 Fluiterfaß, 1 Trittletter und mehtere jonitive Lettern. mehrere fonftige Lettern, mehrere Fahnen mit Stangen 1 Damenfahrrad o. Gummi 1 lein. Bangematte, 1Baffel gehörn, 1 eich. Rite, 1 Sparherb, 1 Waichbalje, 1 Siaubwanne, mehr. Garten-

gerate, außerbem 1 zweit., moff v eich. auseinanbernehmb. Kleiberichrauf, 1 bo. eich. Koffer, 1 eich Tifch, 1 fl. bo., 4 Rohrstähle, 1 gr. Spiegelicht., 1 Baidiffa, 1 vollft. zwet foläfr. Bett, 2 Petroleum hangelampen, 1 bo. für elefte. Leitung eingerichtet, 1 Toiletteneimer, 1 Gieffanne, Boite, und viele fonftige hier nicht genannte Gegenfranbe

meiftbiefenb öffentlich Bahlungsfrift vertaufen.

Raufl ebhaber labet ein Frit Achtermann, Rechft. NB. Es fonnen noch Sachen zugebracht werden. Eo. bal-bige Anmelbung erwünscht.

Auktion.

Der Arbeiter Johann felb läkt

Donnerstag, 24. April, nachm. 21/2 Uhr pfiniti, anf., in und bet feiner Wohnung

1 zweitur., auseinanber-nehmbaren Rleiberichrant, 1 Rüchenschrant, 1 Topischrant, 1 Sofa, 1 mahug. Tijch, 4 Stübenftühle, 1 Spiegel mit Stanfole, 1 fl. Spiegel mit Kanfole, 1 fl. Spiegel, 1 Befistelle mit Mairage, 2 Koffer, 1 Regulator, 1 porz. Standuhr, 1 Garberoben-fländer, 1 Gartenbant, wehr Borten mit Geschitr, 1 Rab majchine, 1 Damenfahrrab mit Friedensbereifung, 1 Rarbibtijchlampe, ferner ver-ichiedene Haus- und Rüchen-geräte, sowie mehr fattueue Anglige u. fonft Herren. bekleibungsfrücke, ferner viele fonftige hier nicht ge-nannte Sachen

öffentlich meiftbiebenb Biblungsfrift verlaufen. Raufliebhaber labet freund. lichft ein

Befterftebe. Frit Achtermann, Rechff.

Bu koufen gesucht girka 2000 Seibstiden.

Auktion

Der Raufmann 3. D. Sarms in Wefterftebe läßt am

Mittwoch, 23. April, nachmittags 2 Uhr anfangend, in und bei feinem Gefcafts. hause wegen Aufgabe seines Geldäftes öffentlich meiftbietenb auf Zahlungsfrift burch mich perfaufen :

4 Rörbe Stanbbienen (Buder bafür ift beftellt), Dugend leere Bienen. forbe, 1 Mobilftod (Raften), 3 neue Nähmaichinen, 3 gebrauchte bo., 2 voll. Manbige Betten, 1 gr. Rleiberichrant, 1 Stuben ifch, 1 Rommobe, 1 Wand. uhr, 1 Dugenb verfchiebene Stuble, 1 Tellerborte, 1 Reole mit Schublaben, 5 Garberoben . Stänber, 21/2 Rach Wenfterrabmen, einige Türrahmen, 1 große Sausfür, 1 fleine bo , 1 ftein. Schweine . Futtertrog, 10 verschiebene Riften unb Raften, ferner biverfe Bougellaufachen, als : mehr. Bafchiervice, Raffee- und Teefervice, Rummen und Shiffeln:

fobann : periciebene

Manufatturfagen,

etwas Roftilmstoff, Rostilm und 3mifchenrode, Schurgen, Bite und Mügen etg .. sowie nerschiebene hier nicht genannte Gegenftanbe.

Werner tommen mit gum Bertauf 1 Sofa, 2 Seffel (wie neu), 4 Stillfle, 1 Sparferb, 2 fteinetne Schweine Futter. | kleinere troge, verschiedene Tonröhren, 12 3mtr. weit, 1 großer Stubenofen, fowle eine Partie Fugbobenfliefen. ftelle b. Bl. Raufliebhaber labet frbl. ein

3. Wthing. Rechnungsfieller und Auft.

3 mtichenahn. Die Erben meil. Roters Sobann Schröber ju Dhrwegerfelb laffen am

Sonuabend den 19 April, nachm. 3 Uhr anf.,

in und bei ber Wohnung bes Erblaffers :

nahe am Ralben 1 ftehende Ruh,

7 Sübner. 3 Rleiberichränte, 3 Riebeigrante, 1 Glas-ihrank, 1 Rüchenschaut, 1 Kommode, 1 Kosser, 2 Tiche, 1 Tellerborte, 12 Stilhte, 1 Lehnstuh, 2 Betten, 1 Regulator, 1 Kise, 1 Koch-kssel, 1 Kaperlarre, 1 Borftellet, 1 Robertarre, 1 Sonethe-late, 1Brührrag, 15chnethe-lade m. Mester, div. fleines Adergerät, mehrere Par-zellansachen, 3 zinn. Leuchter und mehrer: sonstige hier nicht namhaft gemachte Ge-

genftande, auch plm. 7 Sch. S. gr. Roggen, meiftbietend vertaufen, wogu Raufliebhaber einlabet

J. H. Hinrichs. Bu verkaufen eine junge fcmere

Kuh, Anfang Mai kalbend, und einen

mittelichweren Uderwagen. Bremer, 3mifdenahn.

Brottarten-Ausaabe

findet Sonnabend von 4-6 Uhr ftatt. Spille.

Deditation Speden.

Rilr bie bieriabrige Deckseit halte ben Berren Pferbegüchtern meinen wegen feiner berühmten Nachgucht bekannten



66 "Realifi

1513, Vater "Rutharb" Mutter "Beere", gum Decken beftens empfohlen. Das Dechgelb beträgt tragenb

in Bebbeloh 1 aufgeftallt. Der Tag wirb noch bekannt gegeben.

Joh. Kruse

Ca. 15-20 Km.

gute Efhenstämme paffend für Sarken- und Genfen-

baume, hat fofort, rund ober gefcnitten, abzugeben. Sineis G. A. Miller, Dampffägewerk.

Olbenburg i. Gr., Teleph. 1118. Ein Sund entlaufen ichwars mit weißer Bruft weißen Beinen, Schwang kuplert. Borenb auf ben Namen "Walbo". Wenn gugelaufen, bitte gegen Belohnung um Radricht. Gevers, Raplan, Augustfehn.

Junge Cheleute mit einem Rinde fuchen auf fofort eine

Wohnung

in ber Umgegenb. Dr. 3837 an bie Beichafts.

Sabe girka 300 Meter

Feldbahngleise, fowie ein 1/2 jahriges Bullhalb

Auguftfebn (Stahlm.

Reparaturen

an Uhren u Goldwaren werder gut und billig ausgeführt. M. Maters, 11hrmacher Wefterftebe, Gartenftr. 106.

Kaufe ständig

Kaninchen

Abnahme jeden Tag. Georg Boigt, Salftrup.

Seradella

n. Eckerndorfer Runkelrübens famen hat noch abzugeben Carl Hotes

Shoner gr. Militär-Mantel

und 41/2 Meter blauer Cheviotftoff gu verbaufen ober gu ver-tauichen. Gefl. Offerten unter 3812 an bie Egp. d. "Ummerl."

Rasierseife

reine Betifeife, ift wieber porratia - Reiner einige wollene Knaben-Sweater,

Prima Damenhemden, Normal - Herren - Hemden, gute Manns-Hosen.

Gust. Riesebieter. Bengalifde Belendtung.

held-Lotterie

Deutschlands Spende für Säuglings- u. Rindericus

Ziehung jchon 13 , 14 n 15. Mai. Sauptgem bor 75000 M. 30000 M. 20000 M. Lose 3 Mk. B u. L. 45 Pf, Nacha. 30 Pf mehr Otto Wulff, Oldenburg i. D.

1,3 weiße Ganle

Georg Boigt, Halftrup.

Raufe

Bruteier non meifen Ganfen.

Ubnahme jeben Tag.

3. H. kamken, Apen,

Drahtgeflecht,

4. und Beckig, 0,50, 0,75 und 1.00 Meier brett.

Ike Baumann.

Zicheng am 2. u. 3. Mai 1919 29. Berliner Lotterie?

Bar Gelb:
Pierde 70%, Silber 90%.
Lofe 1 Mark, 10 Lofe 10 Mark,
B u Life 45 Bfg, Nachu.
30 Bfg, meht.
Olden burg,
Stauftaße
In Westerstebe: A. Siehmann.

Für triffe Gier

gable höchfte Breife. Ite Baumann.

Ihausen.

Raufe febergeit Eigr

und zahle höchfte Tagespreise. Joh. Mazokamp.

Landwirtschaftliche Bezugs-Genossenschaft Westerstede.

In ben nächften Tagen trifft eine Ladung

Kainit

Beflellungen barauf werben noch entgegen genommen Der Borftanb.

Alle biejenigen, die fich für bie Gründung eines Bookel-Alabs

Ihansen - Ihorit intereffieren, werben gu einer Bu-fammenkunit am Freitag ben 18. be. Mts., nachmittags 5 Uhr, in Sagekamps Gafthof in Ihaufen freundlichft eingelaben.

Mehrere Boofeler. Saalidiehverein , 3entenm', Belle.

Freitag ben 18. b. Mts.: Sammeln jum Oterfener. Alle Mitglieder wollen fich be-eiligen. Der Borftanb.

Um erften Oftertage: Abbrennen des Offerfeners.

Goffesdiensf

am Karfreitag, nachm 4 Uhr, bei G. Rohlje-Kanhaufen, wo-zu freundlichst einladet F. Füllbrand, Prebiger.



Kriegerverein Eggeloge

Um 1. Oftertage, nachm. 51/2 Uhr:

Versammlung

im Bereinslokale.

Tagesordnung: 1) Rechnungs-ablage, 2) Borftandswahl, 3) Aufnahme neuer Mitglieber, 4) Berichiedenes. Alle Mitglieder und Kriegs

teilnehmer werben gebeten, an biefer Berfammlung teilgunehmen. Der Borftanb.

Godensholt. An beiben Oftertagen:

Grokes Brobeund Uebungswerfen

im Rlootichiegen!

im Klostigkten!

Alle, die sich sier den oblen
altanmerschen Sport interessieren,
und die ihre Kunft und Kraft
gegenüber ihren demächtigen
Gegnern im Wettkampse zu dehaupten gewillt sind, wollen sich
Diern aufdem Schieflande dein
Kothenburg'ichen Gaiphause ein
sinden, um dasselbsteinen Kontenburg und geben
Kothenburg ichen Gaiphause ein
sinden, um dasselbsteinen Probe
ihren Könnens abgulegen.

Gleichzeitig will ber Berein am 1. Oftertage, 5 Uhr nachmittags, feine erfte

Verfammlung

abhalt, und nächft Gefamt. Bors fiandswahl näheres beiprechen. Der Borftand.

Augustfehn. Gasthof zum Stahlwerk.

Am 2. Oftertage:

oher B

Anfang 4 Uhr. Gintritt für Berren 1,50 M., für Damen 1 Mk, wofür freier Sang. Es ladet freundl ein 2. Billems

被被重要被重要重要重要

Edewecht

Am zweiten Oftertage

Anfang 6 Uhr. Siergu labet freundlichft ein

E. Mügge.

Ulahaulericid.

Mm 2. Oftertage (21. April)

Ball

wogu allfeitig freundl, einlabet Seine. Benfing

Eintritt 1 Mk., woffir freier Tang-

Radf.-Verein Wanderlust

Elmendorf.

Um zweiten Oftertage:

BAL

wogu freundl, einlaben

der Vorstand D. zur Love. Gintritt 1 Mk., wofür freier Tang.

MARKARASA

Bir haben 15 Stud befte oftfriefifche



mit boller Bolle gu berfaufen.

Gebr. Polak.

Dentist Schmidt Controper, 1 (gegenüber der Landesbank). Tel, 1236.

Atelier für moderne Zahnheil-und Ersatzkunde.

Spreckstanden: 9-1 vormitings, 2-6 nac Sountage von 9-12 like.

Beber ftellt fich für ben eigenen Bebrauch einen

echten starken Branntwein

fofort felbft ber. Berftellungekoften ca 1,50 pro Liter. Mark

Rezepte für zwet einsache Berfiellungsarten gegen Rachnahme ober Einjenbung von 5 Dik. in Scheinen. Gessert, Eppendorf b. Bochum, Grenzfir. 85.

Sm Töchterheim Jänicke, Wilhelmshaven

find inne, Möde, i famt Zweig. d. Haushatts aründi Ausbitdg. n. peri, Letig. Auf Wunfch Forbitdg. i Gerach n. Mufik Gute Berpfieg. Boller Kamilienanschi Beste Empfel, Amer bis 15 April erd. Kaniferstr. 116 II, dann Monts-straße.

Wurgelfamen, halblange rote, Steche übenfamen, fowie ein Bunkalb, 7 Bochen alf, ju

Rarl Dierks, Fikenfolt.

Raufe jedes Quantum

u. zahle hohe Preise.

J. H. Lamken, Apen.

Mußer am Rarfreitag und an ben beiben Ofter-find unfere Raffen auch am

Offersonnabend. den 19. April De geichloffen. 30

Oldenburgische Landesbank Depositenkasse Westerstede, Oldenburgische Spar- & Leih-Bank, Depositenkasse Westerstede, Spar- u. Darl.-Kasse Westerstede, е. В. т. и Б.

Fritz Wallrichs, Bankgeschäft.

3m Vertrauen

auf die tausenbjach erprobte Wirkung, selbst wenn ichon vieles andere ohne Erfolg angewandt, nehmen Frauen bei Monatsbeschwerben die vieldemährten eiten Frauentwossen "Fredau" destill. ex Cinnamoni. Alcoh. Cariphyl. Fol. mellis, a Flasche Mis 5, Qual. egraduris Mis 7.80, dei sehr harinditigen Verdwerben Doppeltieselnfache Mis 1.50. Wedenlerdswerben Doppeltieselnfache Mis 1.50. Wedenlerdswerbeite Wickung wird erzielt durch gleichgestigen Gebrauchy "Fredau" er" Nak. Mis 2.50. Monatung vor Nachadhauungen. Bersand nach auswärts gegen Nachadhauungen. Bersand nach auswärts gegen Machadhau oder vorhertige Cinsendung des Betrages.

Medizinisches Bersandhaus Bremen 317, Bopfach 225,

Westerstede

Kuhlenstraße

Uebernehme fämtliche

REPARATUREN

an Fahrrädern und Nähmaschinen. Bur prompte und faubere Arbeit wird garantiert,

Heinrich

Volkswehr Hüllstede.

Donnerstag ben 17. bs. Mts., abends 7 Uhr:

=== Versammlung ==== beim Gaftwirt Grimm.

Beber Burger aus ber gangen Bauernichaft wird bringend erfucht, an ber Versammlung teilzunehmen. B. F. Chlers, Begirksvorsteher.

Töchterheim Jänicke, Withelmshaven

bietet Schüllerinnen höh, Lehran-ftalt. liebevoll Erjag für Eitern-baus. Gute Berpflegung. Beste Empfeblungen. Nachfrag bis 15. Upril erb. Kaiferstr. 116 11, bann Wontsstr. 6.

Ekenermoor.

Filr bie vielen Beweife herge licher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte unferes lieben Berftor-benen fagen wir hiermit allen unferen herglichften Dank.

Familie Metrofe.

的的的情况的情况的

Ihre Berlobung beehren fich anzuzeigen

Helene Bruns Georg Willjes

Westerlon, im April 1919.

balash de de de de de de de de



Bur Tetinahme an ber Beerbigung unferes verftorbenen Rame-raben

Joh. Sobbenfieften

wollen fich bie Mitglieber bes Bereins, jowie Rriegstellnehmer am Sonnabend ben 19. April, mittags 121/2 Uhr, beim Rrankenhaufe in Wefterfiebe verfammeln Der Borffand.

Gornholterfelb. ben 14 4, 19. Beute abend 11 Uhr entichlief janft und ruhig

mutter, bie Witme Anna Margarete **Delijendiers**

geb. Jangen, in ihrem 64 Lebensj. Um fille Teilnahme bitten

die trauernben Ang.

Die Beerdigung findet fiatt am Sonnaden bei 19. April, nachm. 2 Uhr, anf dem Friedhofe zu Westerstede.



Seute morgen 10 Uhr ftarb nach kurzer, heftiger Rrankheit unfer tiger Rrankheit unfer lieber, kleiner Gohn und Bruber

Johann

im garten Alter von 2 Monaten 10 Tagen. Dies bringen tiefbetrübt gur Anzeige 3. Logemann u. Frau,

geb. Gerdes, nebst Rinbern u. Ang.

Die Beerdigung finbet flatt am Connabend nach. mittag 3 Uhr auf bem Rirchhof in Zwischenahn.

An unsere geehrte Kundschaft!

Infolge ber fehr ftarten Erhöhung ber Roblen= und Delpreife, fowie Arbeitslöhne, feben wir uns gezwungen, ben Preis für Lohnschnitt zu erhöhen und zwar für Gatterfäge auf 6 Mt. pro Stunde.

für Kreisfäge (Richelschneiben) auf 8 Mf pro Stunde, für Rreisfäge (leichtere Solzer) auf 4 Mit. pro Stunde.

Sowohl beim Gatter als auch an ber Rreisfäge wird nur ber Sager geftellt. Jebe weitere Arbeits= fraft wird ertra berechnet.

Die Preise berfteben fich per Raffe. -Wefterftebe, 14. 4. 1919.

Vereinigte Sägereibesitzer

des Amtsbezirks Westerstede.



Mugufifehn, ben 15. April 1919, Statt Rarten!

Seute morgen murbe meine liebe einzige Tochter, unfere teure Schwefter

Grete

im blubenben Alter von 24 Jahren burch ben Tod von uns geriffen.

In tiefer Trauer Frau Unna Cante geb. Meinrenken, Seinrich Caute,

Allbert Taute. fowie alle Angehörigen.

Beerbigung am 19. b. M, pormittags 101/2 Uhr, vom Sterbehaufe nach Apen,



Unfage!

Tange, ben 14 April. heute nachmittag ift unfere innigftgeliebte Tochter und Schwefter, meine liebe Braut

Frieda Röben

nach fdwerer Rrankheit fanft entichlafen.

In tiefer Trauer Gerh. Röben und Frau, Rathe Röben,

30h Stührenberg u. Schwiegereltern,

Die Beerdigung finbet ftatt am Sonnabenb ben 19. April, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause aus.



Roggenmoor, 15. April 1919. Enblich erhielten wir bie amtliche Radricht, bag unfer lieber guter Reffe und Better

Gerhard zu Zeddeloh

Inhaber bes Gif Rreuges u Friedr. Aug -Rreuges, am 21. August 1918 burch Berfchilitung ben Helbentob erlitten hat, was hiermit gur Unzeige bringen

Witme Chriftine Stöver geb. gu Jebbeloh, R. Tülsner geb. gu Jebbeloh,

3. Tülsner. Familie Sillen.

Unna Stöver. Frig Stöber, & &. in engl. Befangenichaft. Lina Tillsner.

mmerlander

erfcheint täglich mit Franchme des Tages nach Some und Fetertagen.

Freis fürs Bierteijahr durch die Boff frei im Hand dernammen gestages nach Some und Fetertagen.

Freis fürs Bierteijahr durch die Boff frei im Hand dernammen Zeigen auf Some und Fetertagen.

Freis fürs Bierteijahr durch die Boff frei im Hand dernammen Zeigen zu dem Hand der Boffen de

Besterstebe, Freitag ben 18. April 1919.

59. Johrgans

Die Friedensverhandlungen.

Die Friedensverhandlungen.

25. April — Berfailtes.

Endlich ist nun der Termin für den Beginn der Friedensverlandlungen teltgesetst worden, und zwar durch logende Ertlärung des Aräidenten Billon, die dieser als Bortisibrer des Nates der Bier in Faris abgegeden hatt "Angeschaft der Taliache, daß die Fragen, die deit ein Erieden unt Beutschlund gereacht werden mitsten, there vollfändigen Tönnen, baden die gerückt sind, daß sie sein ichnen den Gubproges der Fertigkeltung des Entwurfs gehen Können, haben diezuigen, welche am längsten liese diese Frage beraten haben, bestätosien, anzuraten, daß deutschlich gesenden werden, mit den Bertretern der afloziteten triegsistenwen Nationen am 25. Ahreit in Bestallise aufanmengatommen. Dies bedeutet nicht, daß die Beratung dieser Fragen verzögert wiede, man erwartet im Gegenteil, das sein kinnellerer Fortschritt gemacht wied, do dam an angenblicktich anch erwarten darf, daß sie spänlich dieser Fragen ein sichnellerer Fortschritt gemacht wied, do man in den Fragen, die Italien am ununttelbarien berühren, beiwdes in der Abrialischen, jeht zu einer balbigen Berkländigung gelangen wird. Der abrialischen Berkländigen gebaten und das selfländische Problem (continental study) in sein Erickamit Dentschland gehört, würde auf diese Beise erledigt sein, mährend zu gleicher Betalle anderen Regelungen entiprechen formuliert werden. Es wird amerant werden, das krobbem biese Berfahren eingelchagen werden wie, alse einer Amsen siede.

Jum Raub bes Gaargebieles.

Opposition in der frangofifchen Breffe.

Oppolition in der franzölilden Arelfe.

Bur Regelung der Frage des Saarbedens schreife Gimmaité: Wir erwarten mit einem Vefühle von Grauen und Etel die Beröffentlichung der desinitiven Klaufel, die diese historiche Verdreung guscheißen soll, falls Wilson micht doch noch im letten Augenblid von einer Aufwallung der Empörung fortgeristen wird.

Unch der Sorwärts wendet sich in einem mit "Kein" nicht doch noch im letten Augenblid von einer Aufwallung der Empörung fortgeristen wird.

Unch der Sorwärts wendet sich in einem mit "Kein" nierfäriebenen Artifel entickieden gegen den geplanten Raub und iagt: "Die Entente ilt im Arrtum, wenn sie glaubt, daß es irpendeine deutsche Regierung gäde, die folde Friedensbedingungen unterläreiben köunte. Wollen die gegenwärtigen Machtlader von delben sie durchführen, wenden sie der eichst in der Demodnern des Saargebiets sertig werden, die deutsch in den Demodnern des Saargebiets sertig werden, die deutsche Anderschen Beträge von uns nicht bereinzubesonmen sich, selbst wert werden werte den Beich und die keisten Schieg gekrachten Beträge von uns nicht bereinzubesonmen sind, selbst wert wert wert den Schie mon uns das letze zerrisene Betrück unter dem Leich mod die Leisten Schiegungen durchführen, wie geiagt, wenn sie es kann. Aber seine Beutschen, den werden sollen, in wollen wir es sieder in Aufrichtigteit und Ehre als in Lüge und Schambe tum.

Berkaanna der Nationalberkaannalien.

Bertagung der Nationalversammlung.

B8. Sihung.)

OB, Weimer, 15. Avril.

Auf der Tagesordnung stehen eine Angahl Anfragen, die durchweg von der Regierung wohlwollend und tefriedigend beantwortet werden konnen. Auf Vorichiage des Adg. Kahenstein (So.) gur

Behebung der Wohnungsnot

und Einführung von Höchfureilen für Wohnungen antwortel Megterungsfommissa dr. Voetwe: Die Wasnahmen zur Bebeitung der Wohnungen sind in steter Artie Sache, der Graeflucten und der Gemeinden. Das Reich det im Augenblick nur die Wöstlichteit, die Einzelstaaten und die Gemeinden zu unterstüten. Söchstreise für Wohnungen wären undurchsüberdar.

Der 1. Mai allgemeiner Feiertag.

tostaldemotratilden Unitag an. So möge das deutice Wolft ich rüften zur allgemeinen Beier des 1. Mai, Möge es sie gestatten au einer machtvollen Bekundung des Wissens zum Frieden im Innern unsern Rolfsgemeinlichaft und zum dauernden Frieden von Bolf zu Bolf.
Nach der Beiprechung durch die Redner der verschiedenen Barteien wird der Gefekentwurf über die Beilteaung des Amalies Wieden in der Kolfung des demotratischenschaft und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und verlagen in amentlicher Abstimmung mit 161 gegen Be Etimpen augenommen.
Die Unobhängigen, deren Antrag auf Veter des 9. Noember abgelehnt wird, sitummen benfalls gegen die Borlage,

Offerbotichaft bes Reichspräfibenten.

Offerbotschaft bes Neichspräsibenten. An die Nationalveriammlung hat Präsibent Ebert eine Bottchaft gerichtet, in der er den undeuglamen Willen des bertischen Boltes betomt, einen Frieden der Berbrüderung unt der Berbrüderung unt der Verföhnung au thließen. Es ist alles geschet, m. m. einen solchen Frieden au erhalten. Dazu ist aber auch die Aufnahme der Arbeit im Lande notwendig. Sollenniger Briede nach außen, Arbeit im Innern, feine Selbstaersleitstung langer. Unter Baterland, unter neues Veutschland darf nicht zu Schanden werden. Die vom Ministervasibenten Scheibenann verlesene Vollschaft wurde von der Nationalversammlung mit Beisal aufgenommen. Darauf verlagse sich das Saus auf undestimmte Beisal

Braunfdweig vor der Rapifulation. Den Spartatiften wird banglicht

Braunschweig, 15. April.

sahien. Lich follen die Arbeitgeber von Mahregehingen ab-lechen, Diese Bedingungen lehnen wieder die Beamten und auch die Arbeitgeber rundweg ab. Diese wie auch die gefamte Bürgerichaft sodern bedingungslofe Kawitu-lation der Streifenden und Wiederausunahme der Arbeit,

lation der Streifenden und Wiederanfinahme der Arbeit,
Ein Fliegerkaupf mit seltzauem Ausgang.
Als von Hamover kommende Regierungsstieger über
Praunichweig erschienen und Zeitungen abwarfen, in denen
das Anniden des Generals Waarfer gemeldet wird,
wurden die Flieger mit lebhastem Maschinengewehrsener
empfangen, welches deer nur den Erfolg hate, daß ein
traunichweigliches Spartalisienstgungen getrossen vorse,
Dieles war näuslich zur Berfolgung der bauwoverschen
Flieger angestiegen. Lebtere sehrten aber unversehrt w
ihren Flugbasen zurück.
Wird Schoppingen in Braunschweig mith gemelhete

And Schoeningen in Braunichweig wied gemeldet: Dr. Barth bat den Genoffen Litte erichoffen, Der Mörber ift geflüchtet. Die Mutter des Dr. Barth wurde als Geitel festgenommen, Ferner sind durch Werfen von Hand-granaten drei Personen gelötet und vier verwundet worden,

Beendigung bes Streits im Ruhrrebier.

Beendigung des Exreiks im Auhrredier.

Bie die Frima Krupp mitteitt, ist der Eriest auf ihren Berken völlig erlossen. Im Dortmunder Begirt ist die Lage im großen und ganzen ginstiger als in den letten Lagen. Auf der Zeche "Königsdorn 3 und 4" arbeitet die ganze Bekegthaft unter Tage. Ebenio murde auf der Zeche "Estigkoffts und Berdeligkaftsverlammtung mit überwältigender Mehrheit die Biedergunfundene der Arbeit beställossen. Im Bochumer Revier vorachen sich die Kredier in einer Bekegsfäaftsverlammtung der Zeche "Bring Regent" mit fast allen Estimmes für die hörbrige Biederanipassen der Arbeit der Scheiter in einer Bekegsfässterlammtung der Zeche "Bring Regent" mit fast allen Estimmes für die hörbrige Biederanipassen der Arbeit ders Luberballassen mieder aufgenommen. Auf den Zechen des Bochumer Bezirks brödelt der Streif mehr und mehr ab. Die Zahl der Arbeiter hat gegen Sonntag ersteulig zugenommen. zugenommen.

Generalftreit in Duisburg.

Generalstreit in Duisburg.
In Duisburg bat die Arbeiterichaft aller Werte ben Einfritt in den Generalstreit beschlohen. Bur Sicherung der Alcheitswilligen dat Reichsfommiliar Severing angeordnet, den Berbonen, die aur Sadotage ober Verweigerung der Notstandsarbeiten aufordern, verhaftet und vor das Ariegsgericht gestellt werden. Jerner dirten in Belegischisteriammingen nur Angehörige der Belegsschaften sprechen.

Berfchiebene Melbungen:

Graubenz. Der Streit der Eilenkohnardeiler in Eraubenz fit nach viertagiger Dauer eingestellt worden. Der Rugverkehr war einen Tag lang unterbrocken. Auch die Streikz in Dartendung und Dirichau sind beendet.

Lugaur. Durch die Reglerungskuppen geschützt. sind onliden beiden Lugauer Berken der Eilertel der Belegichait zur Frühlichicht angelahren.

Aus In. und Ausland.

Weiner. Der Sauskaltausschuß der Nationalverlammnung nahm das Kalisoseh, der Volkswirtschafteausschuß das Limächigungsgelet an.
Baris. Der Aligemeine Arbeiterberband mit zwei Millionen Mitgliedern protestiert gegen den von Frankeich sendichtigten Gewalfrieden.

London. Soweit disher bekannt geworden ist, haben die Bergandeiter 448 862 Stimmen für die Uninahme der Be-tingungen zue Viederaufinahme der Arbeit des Vichigters Danken abgegeden und 58 864 dagegen.

Grluubene Friedensbedingungen. Baris. Von aufländiger Geite wird verlichert doch alle Leitungsmelbungen über Friedensbedingungen glout erlanden leien, well dorfiber firengnes Gebeinnis bewahrt wurde.

Gin neues amtliches Reichsorgan.

Berlin. Die Reichstegierung plant die heransgabe fines neuen amtlichen Reichstorganes, das den Ramen "Der Freiftaat" führen foll.

Energische Mahnahmen in Düsselborf.
Disselborf. Das Aorps Bergmann ist wieder in die Stadt eingerückt und hat den Oberbeiehl über samtliche in Düsselborf besindlichen Truppen übernommen. In einer Besanttmachung desselben mirb darauf bingemielen, daß es dasse Sorge tragen wird, daß in fürzester Zeit wieder Rube und Ordnung berricht.

Erbitterte Straffenfampfe in München.

und Ordnung berifot.

Erbitterte Strassenkämpse in München.
Nürndera. Nach asen Weldungen aus München tobk bort ein erbitterter Strassenkamps um die Antickeldung zwischen einen 1000 Departatssisch und ier agebliedenen Selvaten. Erstere saden den Danwischenbung zu ihrem Sidvenker fort.

—* Berlin. Wie die "Bolitickelftiou gegen Wünchen ichreiter fort.

—* Berlin. Wie die "Bolitickelftiou gegen Wünchen der eine Antsmidigseit des Ministerpräsienten Scheldemann, die zwei Ursassen haben soll. Der neue Reichzinanzminister andibat jold Bedingungen gestellt saden, die der übergestelten Sozialiserung vorbeugen sollen und die dem ibergestelten Sozialiserung vorbeugen sollen und die dem tribergestelten Sozialiserung vorbeugen sollen und die dem tribergestelten läsen zu fürschaftspolitist mehr in den Vorbergrund treten Inssen, dur der anderen Seite zu der eine Archenung gerechte werden muß. Der Entwurf ist aber eine Lieblings idee Scheldemanns. In der Nationalversammlung ist mare Ansterden und des eines Archenung der Ansterden und des eines Archenung der Ansterden und des eines Archenung und der Ansterden und der der Geschengericht über deutsche der der werden und fich vor der gangen Welt zu blamieren. In diese Begehung hiet Deutschand sein gebang gean, um sein Ansterden und ber Welt zu schäden. —

** Bremerhauen, 16. April. Wie aus Bremerhaven

-* Bremerhaven, 16. April. Wie aus Bremerhaven loeben gemeldet with, sewährleiten der Arbeiterrat und der 16er Ausschuß die ungestörte sofortige Abfertigung der auf der Ausschuß der Laufenden amerikanischen Lebensmittelschiffe und den ungestörten Abkransport aller dort kagernden oder auf Lager zu bringenden Lebensmittel. Sie haben beschlöfen, jeden Berfuch, diese Arbeiten gu ftoren, mit Enischiedenheit au befämpfen.

Bus der Deimat - für die Deiman

Befterftebe, 17. April 1919,

Welt gemeffen, ein vergebens gebrachtes mar.

(—) Dem heutigen Schweinemarkt waren 10 Ferkel und 7 Schaftammer zugeführt, von denen die Ferkel nach höchstpreisen schweizer schweizer, während die Schaf-lammer infolge der gesorderten hohen Preise unveräußert